

Im Kampf um die Erhaltung des Friedens in der Welt setzt sich die DDR gemeinsam mit den anderen Staaten der sozialistischen Gemeinschaft mit ganzer Kraft für die Realisierung des Friedensprogrammes ein, das vom XXIV. und XXV. Parteitag der KPdSU vorgeschlagen wurde und das jetzt durch die konkreten Vorschläge des XXVI. Parteitages der KPdSU weiterentwickelt wurde.

Die friedliebenden Kräfte in der Welt erfüllt die beharrliche Friedenspolitik des Sowjetlandes mit Genugtuung. Das geschieht in einer Zeit, da der Weltimperialismus unter Führung der US-Administration eine Politik der Verschärfung der internationalen Spannungen betreibt.

Ihre Partei, Genossen, hat immer auf der Seite der nationalen Befreiungsbewegung gestanden und allen Kräften vielfache Hilfe gewährt, die für die Freiheit und dafür kämpfen, ihr Schicksal selbst zu bestimmen und ein neues Leben, frei vom Druck des Imperialismus und der Weltreaktion, aufzubauen. Die Kräfte, die für Freiheit, Demokratie und soziale Gerechtigkeit für ihr Volk kämpfen, können sich immer auf die Sympathie und die ständige Unterstützung der Arbeiterklasse der DDR verlassen, die von der SED im Geiste des Internationalismus erzogen worden ist.

Wir sind für Ihre Solidarität gegenüber der KP Indonesiens dankbar und wünschen dem Volk der DDR noch größere Erfolge beim Aufbau des entwickelten Sozialismus im Interesse einer weiteren Erhöhung des Lebensniveaus. Dies ist zugleich ein Beitrag zur Festigung der Macht und des Einflusses des realen Sozialismus in der ganzen Welt.

Genossen! Seit mehr als einem Jahrzehnt herrscht in unserem Vaterland, in Indonesien, die Reaktion. Als Folge der antinationalen und gegen das Volk gerichteten Politik der Reaktion plündert das multinationale ausländische Kapital willkürlich die Naturreichtümer unseres Landes aus, greifen Korruption und Willkür um sich, nehmen Arbeitslosigkeit und Armut zu, wird die Demokratie eingeschränkt und wird die soziale Ungerechtigkeit immer offensichtlicher.

Die Volksmassen, besonders die Arbeiter in den Städten und Dörfern, widersetzen sich der Herrschaft der Reaktion mit einem Kampf, der ihre Unzufriedenheit deutlich zum Ausdruck bringt. Die revolutionären Traditionen leben in der Gesellschaft, ungeachtet der Repressionen der Reaktion, weiter. Die gegenwärtige Entwicklung einer oppositionellen Bewegung, die soziale Gerechtigkeit und die Wiederherstellung der Demokratie fordert, beweist, daß der Kampf des Volkes in unserem Land niemals aufhört.

Unsere Partei, die unter den Bedingungen des illegalen Kampfes arbeitet, setzt sich für die nationale Zusammenarbeit der Kräfte, die gegen Imperialismus und Reaktion, für wirkliche nationale Freiheit, Demokratie, Fortschritt und Wohlstand des Volkes kämpfen, ein.

Genossen, abschließend wünschen wir im Namen unserer Partei und aller ihrer Mit-